

Kiek mol!

**Geschichts-
werkstätten**

Hamburg

erscheint seit 32 Jahren

2021

**Liebe Freundinnen und Freunde der
Geschichtswerkstätten,**

**egal, wie groß die Füße und wie alt die
Beine sind, auf denen wir stehen. Für uns
alle gibt es die Möglichkeit zu sagen:
„Grabe, wo Du stehst!“. Dieser Satz stand
in den 1980er Jahren für den Beginn der
Hamburger Geschichtswerkstätten und
hat nichts von seiner Gültigkeit verloren.
Unsere Stadtteilgeschichten mit all ihren
Biografien beginnen nicht in Archiven und
Bibliotheken, sondern direkt vor unserer
Haustür. Jeder Mensch hat eine Geschichte,
und jede Geschichte ist wichtig. Dafür
standen und stehen die Hamburger
Geschichtswerkstätten, die ihre Themen
und Projekte immer mit den Menschen
vor Ort und weitgehend auf ehrenamt-
licher Basis umsetzen wollen.**

**Die Förderung eines Geschichtsbewusst-
seins sowie die Identifikation der Menschen
mit ihrem Stadtteil sind zentrale Ziele
unserer Aktivitäten. Wir sind nicht partei-
gebunden und wenden uns gegen Antisemi-
tismus, Rassismus, Fremdenfeindlichkeit
und Sexismus. Unser Wunsch ist es, Men-
schen dazu zu ermutigen, die kulturelle
Vielfalt unserer modernen demokratischen
und emanzipatorischen Stadtgesellschaft
mitzugestalten und zu stärken.**

**Da wir alle gerade hautnah ‚Geschichte‘ er-
leben, können wir in 2021 kein gewohntes
Kiek mol Programm veröffentlichen. Ab-
stand, Masken und Lockdown führen dazu,
dass sich die einzelnen Geschichtswerk-
stätten diesmal lediglich kurz vorstellen.
Aktuelle Informationen finden Sie auf den
Internetseiten der jeweiligen Geschichts-
werkstatt.**

Reinhard Otto

Vorsitzender Geschichtswerkstätten Hamburg e.V.

Barmbek

Geschichtswerkstatt Barmbek e.V.

Wiesendamm 25

22305 Hamburg, Tel.: 040 - 29 31 07

E-Mail: geschichtswerkstattbarmbek@alice-dsl.de

Internet: www.geschichtswerkstatt-barmbek.de

Beratung: Di. 14 - 19 Uhr und nach Vereinbarung

Telefonisch: Di. - Do 10 - 14 Uhr



Heimweh nach dem alten Barmbek?

Auf Barmbeks Spuren

15 Stadtteilrundgänge stehen auf dem Programm. Wer auf eigene Faust Barmbek entdecken will, kann unseren Geschichtspfad und die neue digitale Karte nutzen.

Bereits fertiggestellt ist die Ausstellung zum Barmbeker Bahnhof und seiner Umgebung. Weitere Ausstellungen sind in Vorbereitung: „Barmbeker Lebensläufe“ und „Mit dem Fahrrad durch Barmbek“.

Unser umfangreiches Archiv ist nach Absprache zugänglich. Auf unserer Internetseite informieren wir über Aktuelles in der Werkstatt, mit Erinnerungsberichten und Veranstaltungshinweisen.



Blick vom Sachsentor in die Hude, Anfang der 50er Jahre.

Bergedorf

Kultur- & Geschichtskontor

Initiative zur Erhaltung historischer Bauten e.V.

Reetwerder 17

21029 Hamburg, Tel.: 040 - 7212823

E-Mail: info@geschichts-kontor.de

Internet: www.geschichts-kontor.de

Öffnungszeiten: Mi. 10 - 20 Uhr, Fr. 10 - 16 Uhr
und nach Vereinbarung

Das Kultur& Geschichtskontor ist wie gewohnt mittwochs von 10-20 Uhr und freitags von 10-16 Uhr unter der Telefonnummer 040-721 28 23 sowie jederzeit per Mail (info@geschichts-kontor.de) zu erreichen.

Gerne können Sie alte Fotos, Postkarten, Briefe, Dokumente und Gegenstände mit Bezug zur Region Bergedorf bei uns abgeben, unsere Bücher erwerben und Archivanfragen stellen. Informationen zu den Rundgängen finden Sie auf unserer Homepage www.geschichts-kontor.de.



Hamburg-Billstedt Ecke Hamburgerstr. u. Möllnerlandstr.

Billstedt

Geschichtswerkstatt Billstedt e.V.

Gothaer Weg 12

22119 Hamburg, Tel.: 040 - 64617238

E-Mail: info@geschichtswerkstatt-billstedt.de

Internet: www.geschichtswerkstatt-billstedt.de

Öffnungszeiten: 1. und 3. Di. im Monat 17 - 19 Uhr

Die Geschichtswerkstatt Billstedt plant, auch im Jahr 2021 Stadtteilrundgänge durchzuführen. Hier die Termine:

25.4. Stolpersteine

5.6. Kirchsteinbek

8.6. Billstedt jenseits der Klischees (Fahrradrundfahrt)

22.6. Billstedts grüner Norden (Fahrradrundfahrt)

24.8. Öjendorf, 7.9. Billstedt Downtown

26.9. Billstedt jenseits der Klischees (Fahrradrundfahrt)

26.9. Weimarer Republik

31.10. Stolpersteine

Teilnahme nur nach Anmeldung.

Alles weitere auf der Homepage.

Außerdem ist eine Publikation über das Industriegebiet Billbrook in Vorbereitung.

Bramfeld

Stadtteilarchiv Bramfeld e.V.

Bramfelder Chaussee 265

22177 Hamburg, Tel. 040 - 691 51 21

E-Mail: stadtteilarchiv-bramfeld@t-online.de

Internet: www.stadtteilarchiv-bramfeld.de

Öffnungszeiten: Di. 9.30 - 12.30 Uhr, Mi. 15 - 18 Uhr,
Do. 11 - 14 Uhr und nach Vereinbarung



Generationenprojekt

Bramfeld wird 750 Jahre alt! Seine Bewohner und das Stadtteilarchiv Bramfeld bereiten interessante Ereignisse und spannende Publikationen vor. Das Historische Kinderprojekt experimentiert mit einer kontaktlosen Form des Generationenaustausches zwischen Kindern und Senioren. Geschichte wird über den persönlichen Weg handgeschriebener Briefe vermittelt. Kindheitsfotos der Senioren zeigen womit sie als Kinder spielten und was sie angezogen haben.



Impression eines Stolpersteinrundganges

Dulsberg

Geschichtsgruppe Dulsberg e.V.

Dithmarscher Straße 44

22049 Hamburg, Tel.: 040 - 695 45 91

E-Mail: archiv@gg-dulsberg.de

Internet: www.gg-dulsberg.de

Öffnungszeiten: Do. 16 - 18 Uhr nach telefonischer Anmeldung



Vorgarten auf dem Dulsberg

© Geschichtsgruppe Dulsberg e.V.

Wir haben für 2021 unsere Rundgänge wie immer geplant und hoffen, sie ab 25. April auch durchführen zu können. Bitte erkundigen Sie sich auf unserer Internetseite nach den Terminen oder rufen Sie uns an. Für die Öffentlichkeit jederzeit zugänglich sind unsere Schaufensterausstellungen am Sitz des Vereins. Derzeit sehen Sie noch die Ausstellung „Dulsberger Wochenmarkt“. Unsere Sprechstunde wird telefonisch durchgeführt. Sie erreichen uns aber auch außerhalb dieser Zeit telefonisch (AB) oder per Email.

Eimsbüttel

Geschichtswerkstatt Eimsbüttel - Morgenland e.V.

Sillemstraße 79

20257 Hamburg, Tel.: 040 - 490 46 22

E-Mail: info@geschichtswerkstatt-eimsbuettel.de

Internet:

www.galerie-morgenland.de

www.galerie-morgenland.de/newsletter

www.galerie-morgenland.de/termine/rundgaenge

www.galerie-morgenland.de/termine/ausstellungen

<https://eimsbuettel-geschichte.de>

Öffnungszeiten: Bitte anmelden



Neue Ausstellungen in den Fenstern der Galerie Morgenland mit 17 Folientafeln.

Foto: GWE/Kerstin Otto

Auch unter Pandemiebedingungen arbeitet die GWE weiter, und alle Informationen sind mit dem Newsletter oder Twitter sowie unter den Homepage-Meldungen und nebenan.de erhältlich. Dort erfahren Sie die aktuellen Rundgangstermine. Die GWE zeigt von außen zugängliche wechselnde Fenster-Ausstellungen von der Sillemstr. 79 bis zur Sartoriusstr. 12. Das GWE-Archiv ist mit digitalen Quellen geöffnet. Es existieren Projektgruppen, bei denen digitale Quellen zuhause bearbeitet werden, zu den Themen: West-Eimsbütteler Bürger-Verein 1898-1950er; Eimsbütteler KPD-Zeitungen um 1930, Arbeiterjugend-Kriegs-Rundbrief 1917/18; Neue Formen der sozialdemokratischen Jugendarbeit um 1928; Matrosen-Tagebuch um 1900; Foto-Digitalisierung. Ihre (digitale) Mitarbeit ist willkommen.



Wolfgang Borchert vor der Schule 1930 und als junger Mann 1941.
Copyright: SUB, Wolfgang-Borchert-Archiv

Eppendorf

Geschichtswerkstatt Eppendorf

Martinstraße 44a

20251 Hamburg, Tel.: 040 - 780 50 40 30

E-Mail: kontakt@geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Internet: www.geschichtswerkstatt-eppendorf.de

Öffnungszeiten: montags 14 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

Die Geschichtswerkstatt Eppendorf feiert den 100. Geburtstag von Wolfgang Borchert

1987 gründete sich das Stadtteilarchiv Eppendorf mit einer „Borchert-Woche“ zum 40. Todestag des in Eppendorf geborenen Schriftstellers. Heute erforschen wir Geschichte und Gegenwart unter dem Namen Geschichtswerkstatt im Verein Eppendorfer Soziokultur e.V.

Mit Rundgängen, Ausstellungen, Veranstaltungen und Publikationen machen wir die Alltagsgeschichte der Menschen im Stadtteil sichtbar und lebendig. Eine umfangreiche Bibliothek, ein Foto-/Postkarten-/Pressearchiv und weitere Sammlungen sind verfügbar. Bei der Arbeit an einer „lebendigen“ Geschichtskultur ist uns der persönliche Kontakt wichtig, z. B. über Zeitzeug*innengespräche, Rundgänge und Führungen zu unterschiedlichen Themen. Der literarische Rundgang „Auf den Spuren von Wolfgang Borchert“ wird mehrmals im Jahr angeboten. Außerdem finden im Mai viele weitere Veranstaltungen in der Geburtstagwoche des Dichters statt. Alle Informationen dazu und zu unseren weiteren Veranstaltungen und Rundgängen finden Sie auf unserer Homepage.

Finkenwerder

Finkenwerder Geschichtswerkstatt e.V.
in der Fritz-Schumacher-Kapelle
auf dem Alten Friedhof Finkenwerder
Norderkirchenweg, 21129 Hamburg, HVV Bus 251
E-Mail: hfgeschichtswerkstatt@t-online.de
Internet: www.finkenwerder-geschichtswerkstatt.de



Die Finkenwerder Geschichtswerkstatt hat ihr Domizil in der denkmalgeschützten, von Fritz Schumacher entworfenen, ehemaligen Kapelle auf dem Alten Friedhof Finkenwerder. Das ehrenamtliche Team der Geschichtswerkstatt bietet keine fest terminierten Rundgänge an. Die Kapelle ist regelhaft von März bis Oktober 2x in der Woche geöffnet. Besucher können sich dann den Fritz-Schumacher Bau ansehen, unsere Präsenz-Bibliothek nutzen oder sich den historischen Friedhof erklären lassen. Schwerpunkt der Arbeit ist die Auseinandersetzung mit Krieg und Vertreibung und die Erinnerung an die NS-Zeit, als KZ-Häftlinge und Zwangsarbeiter aus ganz Europa nach Finkenwerder verschleppt wurden, ein Kapitel der Ortsgeschichte, das in der „Heimatliteratur“ lautstark beschwiegen wird. Auf unserer homepage informieren wir regelmäßig über unsere Aktivitäten.

Fuhlsbüttel

Willi-Bredel-Gesellschaft - Geschichtswerkstatt e.V.
Ratsmühlendamm 24

22335 Hamburg, Tel.: 040 - 59 11 07

E-Mail: Willi-Bredel-Gesellschaft@t-online.de

Internet: www.bredelgesellschaft.de

Öffnungszeiten: Di. 15 - 18 Uhr und nach Vereinbarung



Eingang der Zwangsarbeiterbaracke in Fuhlsbüttel

Im Jahr 1988 wurde aus der Bürgerinitiative für den Erhalt des ehemaligen Eingangsgebäudes des KZ Fuhlsbüttel heraus die Willi-Bredel-Gesellschaft gegründet. Der im Hamburger Arbeitermilieu aufgewachsene Schriftsteller Willi Bredel war 1933 einer der ersten Häftlinge des KZ Fuhlsbüttel.

Unser jährlicher „Rundbrief“ berichtet über den Antifaschistischen Widerstand 1933-1945, den Kampf um den Erhalt historisch wertvoller Gebäude, die Geschichte Fuhlsbüttels und seiner Nachbarstadtteile, auch vermittelt durch Rundgänge, sowie neue Forschungsergebnisse zu Bredels Werk und Leben. Wir haben die letzten im Urzustand erhaltenen Zwangsarbeiterbaracken Norddeutschlands am authentischen Ort, Wilhelm-Raabe-Weg 23, gerettet und präsentieren dort unsere Forschungsergebnisse in fünf Dauerausstellungen. Aktuelle Informationen auf unserer Website.



Bunkermuseum Hamburg, 2. Röhre

Hamm

Stadtteilarchiv Hamm

Sievekingsdamm 3

20535 Hamburg, Tel.: 040 - 18 15 14 93

E-Mail: stadtteilarchiv@hh-hamm.de

Internet: www.hh-hamm.de

Öffnungszeiten: Di. 10 - 12 u. 17 - 19 Uhr, Do. 10 - 12 Uhr

Bunkermuseum Hamburg

Wichernsweg 16, 20537 Hamburg

Öffnungszeiten:

Do. 10 - 12 Uhr u. 15 - 18 Uhr, letzter Einlass 17.15 Uhr

Das Stadtteilarchiv plant für dieses Jahr neue Rundgänge. Der Rundgang „(Un)sichtbare Spuren der Kolonialzeit in Hamm“ wird sich kritisch mit den Handelsbeziehungen von Kolonialakteur*innen auseinandersetzen, die ihre Wohnsitze in Hamm hatten. Darüber hinaus werden im Rahmen des Hammer Sommerfestes im August „Quartiersrundgänge“ angeboten. Die Spaziergänge geben neuen Bewohner*innen einen Einblick in das heutige und damalige Leben des Stadtteils.

Aktuelle Termine und Infos auf www.hh-hamm.de sowie Facebook (Stadtteilarchiv Hamm) und Instagram (@kulturladenhamm).



Harburg

Geschichtswerkstatt Harburg e.V.

Kanalplatz 16

21079 Hamburg, Tel.: 040 - 76 75 73 07

E-Mail: info@geschichtswerkstatt-harburg.de

Internet: www.geschichtswerkstatt-harburg.de

Öffnungszeiten: Dienstag 16 - 19 Uhr

Rundgangs- und Veranstaltungspause in Harburg

Sobald es die Lage zulässt, werden wir wieder Rundgänge und Veranstaltungen anbieten. Bitte besuchen Sie unsere Webseite regelmäßig, um informiert zu bleiben. In unserem Archiv gibt es Materialien zu Firmen, Architektur und Geschichte. Außerdem haben wir eine Sammlung geografischer Karten zur Entwicklung Harburgs. Die Materialien stehen zurzeit nur nach Vereinbarung jedem offen.

Drehbrücke über den westlichen Bahnhofskanal





NISSENHÜTTENLAGER IN HARBURG nach dem Ende des 2. Weltkrieges

Hrsg. Geschichtswerkstatt Harburg e. V.



Nissenhüttenlager in Harburg

Klaus Barnick/Gunther Hein

Nach dem 2. Weltkrieg errichteten die britischen Besatzungstruppen Nissenhüttenlager in ihrem Besatzungsgebiet, also auch in Harburg. Hier wurden vier Lager mit insgesamt ungefähr 330 Nissenhütten eingerichtet. In der Broschüre werden diese Lager (Hohe Straße, Hastedtplatz, Denickestraße und Grumbrechtstraße) je nach Quellenlage beschrieben, vorhandene Zeitzeugenberichte wurden einbezogen. Etliche ehemalige Bewohner von Nissenhütten lieferten Bildmaterial. Die Broschüre kostet 8 € (50 Seiten, DIN A5) und ist bei der Geschichtswerkstatt Harburg oder im Buchhandel erhältlich.

Horn

Geschichtswerkstatt Horn e.V.
im Stadtteilhaus „Horner Freiheit“
Am Gojenboom 46
22111 Hamburg, Tel.: 040 - 659 014 44
E-Mail: info@geschichtswerkstatt-horn.de
Internet: www.geschichtswerkstatt-horn.de
Offenes Archiv: 2. u. 4. Mi. im Monat 16.30 - 19.30 Uhr



Neu im Programm: Rundgang „Washingtonallee“ in der 2. Jahreshälfte

Vermutlich noch im gesamten ersten Halbjahr werden die Aktivitäten des Stadtteilarchivs nur stark eingeschränkt stattfinden. Darüber hinaus sind wir natürlich an die städtischen Anordnungen in Bezug auf Vorträge und Rundgänge gebunden. Das „Offene Archiv“ wird erst nach der Sommerpause wieder zu den oben angegebenen Zeiten geöffnet. Bis dahin können individuelle Termine für maximal 2 Personen gebucht werden.

Schicken Sie uns eine Mail mit Ihrem Terminwunsch oder hinterlassen Sie die Anfrage auf unserem Anrufbeantworter.

Über unsere Angebote können Sie sich auf unserer Homepage unter <https://www.geschichtswerkstatt-horn.de/termine.html> und über den Anrufbeantworter oder die Horner Ausgabe des Wochenblattes informieren.



Jarrestadt und Stadtpark um 1930 in Hamburg-Winterhude

Jarrestadt

Jarrestadt-Archiv

Wiesendamm 123

22303 Hamburg, Tel.: 040 - 279 18 17

E-Mail: info@jarrestadt-archiv.de

Internet: www.jarrestadt-archiv.de

Öffnungszeiten: Jeden ersten Mittwoch

im Monat von 16 - 18 Uhr und nach Vereinbarung

Geschichtswerkstatt

Wir haben weiterhin für Sie geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch, Ihre Fragen, Ihr Material und Ihre Erinnerungen, die unser Archiv beleben und ergänzen.

Führungen und Veranstaltungen

Wir fahren auf Sicht und informieren Sie in unserem Schaukasten am Wiesendamm 123 und auf unserer Internetseite über unsere Termine.

Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram:

www.facebook.com/jarrestadtarchiv

www.instagram.com/jarrestadtarchiv



Jubiläums-Publikation 2020: Die 250-jährige Niendorfer Kirche war der Mittelpunkt eines großen Kirchspiels und strahlt noch heute weit über den Stadtteil hinaus.

Lokstedt, Niendorf, Schnelsen

FORUM KOLLAU – Verein für die Geschichte von Lokstedt, Niendorf und Schnelsen e.V.

Postadresse: c/o S. Rubsch

Burgwedeltwiete 43

22457 Hamburg, Tel.: 040 - 559 10 16

E-Mail: info@forum-kollau.de

Internet: www.forum-kollau.de

10 Jahre Forum Kollau – 2011-2021

„Zukunft ruht auf den Säulen der Vergangenheit“

Wir sammeln, bewahren, erforschen, stellen aus und vermitteln unsere Stadtteilgeschichte seit nunmehr 10 Jahren – im vielfältigen und lebendigen Austausch mit jungen und alten Zeitgenossen. Unsere fünf großen Publikationen sowie ein Zeitzeugenfilm haben erstmals die wechselvollen geschichtlichen Zusammenhänge der drei ehemaligen „Kollaudörfer“ zusammenhängend dargestellt. Unser besonderes Augenmerk gilt jetzt den Zeugnissen der Nachkriegszeit und der rasanten Expansion der Stadtteile bis heute. Denn Lokstedt, Niendorf und Schnelsen befinden sich immer noch im ständigen Wandel.

Infos zu Publikationen, Spaziergängen, Vorträgen und Ausstellungen auf www.forum-kollau.de und Facebook.

Ottensen

Stadtteilarchiv Ottensen e.V.

Geschichtswerkstatt für Altona

In der historischen Drahtstifte-Fabrik

Zeißstraße 28

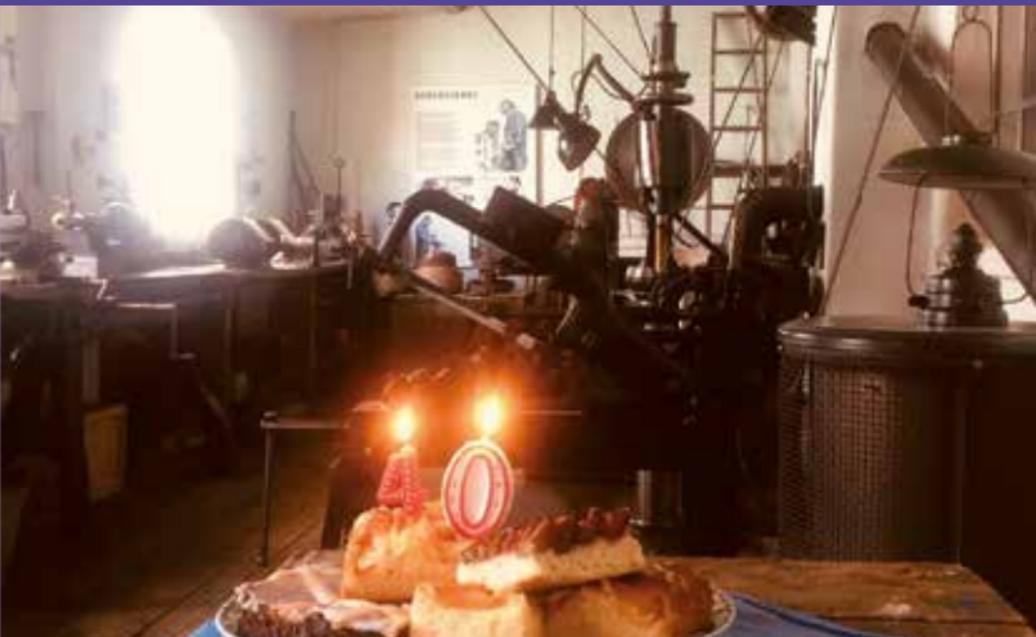
22765 Hamburg-Ottensen

Tel 040 390 36 66

E-Mail: info@stadtteilarchiv-ottensen.de

Internet: www.stadtteilarchiv-ottensen.de

Öffnungszeiten Mo, Di, Do 13-18 Uhr, Mi 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung



40 Jahre Stadtteilarchiv Ottensen in der Drahtstifte-Fabrik Feldtmann

Das Stadtteilarchiv Ottensen ist die älteste Geschichtswerkstatt Hamburgs. In diesem bunten Stadtteil werden hier seit 1980 Geschichte und Geschichten gesammelt und weitergegeben.

Auch unter Corona-Bedingungen lohnt sich eine Spurensuche durch Ottensen und Altona, z.B. im Hinterhof unserer ehemaligen Drahtstifte Fabrik, beim Spaziergang entlang des Kultur- und Geschichtspfads Othmarschen oder digital über Facebook. Anfragen beantworten wir per Mail, bis wir wieder Besucher*innen im Archiv empfangen können! Wer über aktuelle Rundgänge und Programmpunkte informiert werden möchte, kann gerne unseren monatlichen Newsletter beziehen.

St. Georg

Geschichtswerkstatt St. Georg e.V.

Hansaplatz 9

20099 Hamburg, Tel. 040 - 571 386 36 (AB)

E-Mail: info@gw-stgeorg.de

Internet: www.gw-stgeorg.de

Öffnungszeiten: donnerstags 17 - 19 Uhr

Die Geschichtswerkstatt St. Georg wird ab Mai 2021 wieder Rundgänge mit begrenzter Teilnehmerzahl und Mundschutz anbieten. Anfang Mai nehmen wir mit 2 Rundgängen an der bezirklichen „Woche des Gedenkens“ teil. In unserem Schaufenster informieren wir bis März über das 400 Jahre alte Fachwerkhaus (das so. „Nähmaschinenhaus“) in der Langen Reihe 61. Danach werden wir andere interessante Objekte, historische Gebäude, Themen oder Ereignisse im Schaufenster präsentieren.

Corona und Homeoffice sei's gedankt: Ins Netz stellen wir nun erstmals einen Spaziergang zu Kunst im öffentlichen St. Georger Raum, den jede/r für sich mitvollziehen kann.

Die Geschichtswerkstatt hatte im Dezember 2020 ihren 30sten Geburtstag. Und da eine Feier ausfallen musste, gibt es eine Broschüre dazu, die die „zentralen“ Projekte in den vergangenen Jahrzehnten veranschaulicht.

Die Otto-Meisner-Gedenkwoche wird auf unbestimmte Zeit verschoben, ebenso das nun schon zum zweiten Mal für Mai geplante Theaterstück zum Hansaplatz. Die Coronapandemie nervt.

Genauere Informationen zu den o.g. Themen finden Sie auf unserer Homepage: www.gw-stgeorg.de

Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich gerne unter info@gw-stgeorg.de oder unter 040/571 386 36 (AB). Auch Besuche unseres Stadtteilbüros (Hansaplatz 9) sind im Einzelfall und nach persönlicher Vereinbarung möglich.



Aus dem alten Neugraben

Copyright: Uwe Michelau

Süderelbe

Geschichtswerkstatt Süderelbe-Archiv

c/o Kulturhaus Süderelbe

Am Johannisland 2

21147 Hamburg, Tel.: 040 - 796 72 22

info@suederelbe-archiv.de • www.suederelbe-archiv.de

Das Archiv befindet sich in der Bücherhalle

Neugraben. Tel.: 040 - 701 76 22

Öffnungszeiten: Di. u. Do. 11 - 19 Uhr

Mi. u. Fr. 11 - 18 Uhr

Sa. 10 - 14 Uhr

Weitere Informationen und aktuelle Termine siehe Website. Aufgrund der Covid-19-Pandemie können die Öffnungszeiten der Neugrabener Bücherhalle abweichen. Bitte informieren Sie sich auf www.buecherhallen.de/neugraben über die aktuellen Öffnungszeiten



Marienanlage im Villenviertel Marienthal

Wandsbek

**Geschichtswerkstatt Wandsbek
c/o Kulturzentrum Wandsbek e.V.**

Königsreihe 4

22041 Hamburg, Tel.: 040 - 68 28 54 55

E-Mail: info@geschichtswerkstatt-wandsbek.de

Internet: www.geschichtswerkstatt-wandsbek.de

Die Geschichtswerkstatt Wandsbek besteht seit acht Jahren. Schwerpunkt ist die Sozial- und Alltagsgeschichte „von unten“. Dem Wandel des Markt- und Gewerbeorts gehen wir nach, um den Blick für heute und eine demokratische Zukunft zu schärfen. Wer Wandsbek kennen- und liebenlernen möchte, folgt unseren Rundgängen: zu schöner Architektur oder unbequemen Denkmälern, zur Industriekultur an der Wandse oder zu Familien- und Lebensgeschichten „hinter“ den Fassaden, zu Stolpersteinen, Plätzen und Straßen, deren Namen noch viel erzählen.

Alle Infos auf den Webseiten.

Wilhelmsburg

Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg & Hafen

im Kulturzentrum Honigfabrik

Industriestraße 125 - 131

21107 Hamburg, Tel.: 040 - 42 10 39 15

E-Mail: markertm@honigfabrik.de

Internet: www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de

Öffnungszeiten: Di. 10 - 17 Uhr u. Do. 14 - 17 Uhr

Archiv

Dokumente zu Firmengeschichte, Hafen- und Stadtteilentwicklung, Einwanderung, Vereins- und Alltagskultur, historische Karten, Fotos aus allen Jahrzehnten und vieles mehr stehen allen Interessenten offen. Wir freuen uns außerdem immer über Material für unser Archiv.

Stadtteilrundgänge und Hafenfahrten:

Rundgänge auf dem Wilhelmsburger Flakbunker:

Jeden 2. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr.

Literarische Schiffstouren in Kooperation mit der Buchhandlung „Seitenweise“: Informationen unter www.stromableser.com

Aktuelle Termine und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website.

Hafenrandstraße Ecke Fährstiege





Impressum

Geschichtswerkstätten Hamburg e.V.

Zeißstraße 28

22765 Hamburg

Kontakt: Brigitte Abramowski, Telefon 0160 - 99 16 58 00

E-Mail: info@geschichtswerkstaetten-hamburg.de

www.hamburger-geschichtswerkstaetten.de

Vereinskontonummer:

DE02 2005 0550 1257 1347 40

Konto für Zustiftungen

Haspa-Hamburg-Stiftung

DE20 2005 0550 1280 2092 61

HASP DEHHXXX

Verwendungszweck:

Zustiftung Geschichtswerkstätten

Redaktion: Hakim Raffat

Gestaltung: Harald Ehlers, Angelika Neiser

© Alle Rechte vorbehalten

Die Fotorechte besitzen die jeweiligen Geschichtswerkstätten.

Hamburg 2021

Gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg.